



STARTKLAR

für dein Leben
mit
dem Herrn Jesus

Beröa

Matthias Billeter

STARTKLAR
FÜR DEIN LEBEN
MIT DEM HERRN JESUS

Matthias Billeter

Beröa-Verlag
Zellerstrasse 61
CH-8038 Zürich
www.beroea.ch
info@beroea.ch

Die Bibelzitate sind der überarbeiteten Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen) entnommen.

© Beröa-Verlag Zürich 2025

Umschlag: Formid' graphic design, Ollon

Druck: BasseDruck, Hagen

ISBN: 978-3-03811-149-8

Als Christ leben – wie geht das?

Die wichtigste Frage zuerst:

Glaubst du, dass Jesus Christus dein Retter und Herr ist?

Wenn du dazu kein klares Ja hast, musst du dein Verhältnis zu Gott überprüfen und in Ordnung bringen. Wie das geht, findest du im Kapitel «Der richtige Start». Es ist mein herzlicher Wunsch, dass du mit Gott ins Reine kommst. Das bedeutet nichts anderes, als vom Tod zum Leben zu gelangen und vor der Hölle für den Himmel errettet zu werden. Ist das nicht ein herrliches Ziel?

Wenn du an den Herrn Jesus glaubst, der zu deiner Rettung am Kreuz gestorben ist, kannst du als Christ zur Freude Gottes leben. Dazu möchte ich dir einige Hinweise geben, damit es dir gelingt, ein glückliches Glaubensleben zu führen.

Die einzige sichere Grundlage dazu ist die Bibel, das geschriebene Wort Gottes. Dort findest du verlässliche Hilfe und Orientierung. Deshalb bitte ich dich, die angegebenen

Bibelstellen nachzulesen. Ich empfehle dir auch, den Herrn um Verständnis zu bitten. Er will dir beim Nachdenken über die einzelnen Themen einen großen Gewinn schenken.

Anhand der Bibel möchte ich dir zeigen, wie du als gläubiger Christ mit dem Herrn Jesus leben kannst. Dabei spreche ich einzelne Themen an, die dir eine Hilfe sein können:

- **Der richtige Start** ist deine Umkehr zu Gott.
- **Absolute Gewissheit** über deine ewige Errettung!
- **Die Bibel lesen**, um auf den Herrn zu hören.
- **Beten**, um persönlich mit Gott zu reden.
- **Zwei Naturen**: Wie lebst du, ohne zu sündigen?
- **Der Heilige Geist** wohnt und wirkt in dir.
- **Den Herrn Jesus lieben** und Ihm gehorchen.
- **Dem Herrn nachfolgen**: Wie geht das konkret?
- **Das Verhältnis zur Welt**: Wie stehst du zu ihr?
- **Gemeinschaft mit Christen** stärkt deinen Glauben.
- **Christliche Hoffnung**: Der Herr kommt wieder!

DER RICHTIGE START

Menschen, die nicht an den Herrn Jesus glauben, können Gott nicht gefallen. Wie sollen sie zu seiner Freude leben, solange sie nicht mit Ihm versöhnt sind?

Gott selbst fordert alle Menschen auf, Buße zu tun und an den Retter Jesus Christus zu glauben. Nur so kommen sie in eine geordnete Beziehung zu Ihm. Das ist die grundlegende Voraussetzung, um ein Leben als Christ mit dem Herrn Jesus zu führen.

Die QR-Codes verweisen
auf weitere Beiträge zum
Thema. Sie führen alle zu:
www.leselounge.beroea.ch



QR-Code
scannen und
entdecken!



Buße tun

**Gott gebietet jetzt den Menschen,
dass sie alle überall Buße tun sollen.**

Apostelgeschichte 17,30

Damit sind nicht Bußübungen gemeint, um begangenes Unrecht irgendwie wiedergutzumachen. Das ist nicht möglich. Nein, Buße tun im biblischen Sinn heißt *umdenken* und *umkehren*.

- **Umdenken:** Viele Menschen meinen, sie seien gar nicht so schlecht, Gott würde sie schon annehmen. Aber Er urteilt anders: «Alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes» (Römer 3,23). Anhand der Bibel zeigt Er den Menschen, dass ihr Leben ohne Ihn eigentlich ein Leben gegen Ihn ist. Sie sollen zur persönlichen Einsicht kommen: Ich bin schuldig vor Gott und habe seine gerechte Strafe verdient.
- **Umkehren:** Gott fordert die Menschen auf, ihre eigenwillige und gottlose Lebensführung aufzugeben. Es geht darum, mit dem zu brechen, was Gott in der Bibel als böse bezeichnet. Das bedeutet eine Wende um 180 Grad. Anstatt sich von ihrem Schöpfer zu entfernen, sollen sie zu Ihm zurückkehren.

Wer seine Schuld vor Gott einsieht und demütig zu Ihm umkehrt, erfährt seine Gnade!

Glauben

**Glaube an den Herrn Jesus,
und du wirst errettet werden.**

Apostelgeschichte 16,31

Gott will nicht, dass schuldige Menschen gerichtet werden und ewig verloren gehen. Darum hat Er ihnen seinen Sohn Jesus Christus als Retter gegeben. So ist der Sohn Gottes vor 2000 Jahren als Mensch auf die Erde gekommen. Damit verlorene Sünder gerettet werden können, hat Jesus Christus am Kreuz für fremde Schuld gelitten und sein Leben geopfert.

Nun wird jeder persönlich aufgerufen, an den Herrn Jesus und sein Werk der Errettung zu glauben. Wer diesen Glaubensschritt tut, darf für sich in Anspruch nehmen: Der Heiland hat die Strafe für meine Sünden auf sich genommen!

An den Herrn Jesus glauben heißt, jede Anstrengung zur Selbsterlösung aufzugeben. In Galater 2,16 wird das klar ausgedrückt: «Der Mensch wird nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus.»

Wer an den Retter Jesus Christus glaubt, entgeht dem Gericht. Er kommt mit Gott ins Reine.

Eine persönliche Entscheidung

Der Herr Jesus hat einmal einen Kranken gefragt: «Willst du gesund werden?» (Johannes 5,6). Heute stellt Er dir die Frage: Willst du errettet werden?

Die Rettung ist eine ganz persönliche Angelegenheit zwischen einem Menschen und Gott. Es genügt nicht, sich allgemeine Gedanken zum christlichen Glauben zu machen. Dadurch wird niemand errettet.

Es geht um eine individuelle Entscheidung im Herzen: Bin *ich* bereit, meine Schuld vor Gott einzusehen? Glaube *ich*, dass Jesus Christus für meine Sünden leiden und sterben musste?

Ich bitte dich herzlich, diesen Entschluss heute zu fassen. Nimm im Glauben an, dass Jesus Christus auch dein Retter und Herr ist. Damit beginnst du ein neues Leben mit Ihm. Nun trifft auf dich zu, was Paulus über sich geschrieben hat:

Nicht mehr lebe *ich*, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleisch, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Galater 2,20

ABSOLUTE GEWISSHEIT

Dies habe ich euch geschrieben,
damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt,
die ihr glaubt an den Namen
des Sohnes Gottes.

1. Johannes 5,13

Du brauchst nicht auf die Ewigkeit zu warten, um zu erfahren, ob Gott dich angenommen hat. Die festen Zusagen in seinem Wort geben dir jetzt schon die volle Sicherheit, durch den Glauben an den Herrn Jesus für immer gerettet zu sein.

Was in der Bibel über die Vergebung, die Annahme bei Gott und das ewige Leben steht, will deine Zweifel an der Errettung beseitigen und dir Frieden schenken. Glaube es!

Ewige Vergebung

Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.

1. Johannes 2,12

Jeder Mensch, der seine Schuld vor Gott aufrichtig bekennt und an den Erlöser Jesus Christus glaubt, empfängt die Vergebung seiner Sünden.

- **Die göttliche Vergebung geschieht sofort.** Als du ein ehrliches Bekenntnis vor Gott abgelegt hast, hat Er dir alle Sünden vergeben. Nun darfst du Ihn beim Wort nehmen: «Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit» (1. Johannes 1,9).
- **Die göttliche Vergebung ist ewig gültig.** Dafür gibt es eine sichere Grundlage: Der Herr Jesus hat durch seinen Tod deine Schuld vor Gott getilgt. Darum kommt Gott, wenn Er dir deine Sünden vergibt, nie mehr darauf zurück. Er versichert den Erlösten: «Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nie mehr gedenken» (Hebräer 10,17).

Halte daran fest, dass alle deine Sünden für immer vergeben sind. Weise jeden Zweifel entschieden ab und vertraue dem Wort Gottes. Das gibt dir Frieden.

Ewige Annahme bei Gott

Mit *einem* Opfer hat er auf immerdar die vollkommen gemacht, die geheiligt werden.

Hebräer 10,14

Also ist jetzt *keine* Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

Römer 8,1

Das Wort Gottes bestätigt: Der Tod des Herrn Jesus genügt völlig, damit glaubende Menschen mit Gott versöhnt werden. Gott selbst hat Jesus Christus aus den Toten auferweckt, um zu bezeugen: Sein Werk am Kreuz hat alle meine heiligen Forderungen erfüllt!

Was heißt das für dich? Durch den persönlichen Glauben an den Herrn Jesus und sein Erlösungswerk ist deine Beziehung zu Gott für immer in Ordnung gekommen. Er hat dich angenommen und für gerecht erklärt. Dieses Urteil ändert Er nie mehr ab.

Als Erlöster stehst du *in Christus* vor Gott. Wenn Er auf dich blickt, sieht Er zuerst die Vorzüge des Herrn Jesus. Darum bist du in deiner Stellung vor Gott so vollkommen wie Christus. Als Folge davon kann es für dich keine Verdammnis mehr geben.

Du bist für ewig ein Kind Gottes. Freue dich daran!

Ewiges Leben

*Ich gebe ihnen ewiges Leben,
und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit,
und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.
Johannes 10,28*

Der Herr Jesus spricht hier von Menschen, die Ihn im Glauben als ihren persönlichen Retter angenommen haben. Was sagt Er über sie?

- **Ich gebe ihnen ewiges Leben.** Dieses Geschenk hast du bei deiner Bekehrung bekommen. Ewiges Leben umfasst mehr, als für immer zu existieren. Es ist ein Leben in glücklicher Beziehung zu Gott, das auf der Erde beginnt und im Himmel ewig weiterbesteht.
- **Sie gehen nicht verloren in Ewigkeit.** Wenn du dem Herrn Jesus gehörst, musst du keine Angst mehr vor Gott haben. Deine Rettung kann nicht mehr infrage gestellt werden. Sie ist ewig sicher, weil sie sich auf das Werk des Erlösers am Kreuz gründet.
- **Niemand kann sie aus meiner Hand rauben.** Der Herr Jesus hält dich fest in seiner Hand. Darum bist du absolut in Sicherheit. Nichts und niemand kann dich von Ihm trennen. Wenn der Feind deine Errettung angreift, übernimmt Gott selbst die Verteidigung.

DIE BIBEL LESEN

Wie neugeborene Kinder seid begierig
nach der vernünftigen, unverfälschten Milch,
damit ihr durch diese wachst zur Errettung.

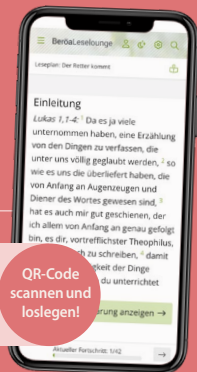
1. Petrus 2,2

Durch den Glauben an den Retter Jesus Christus bist du von neuem geboren worden. Du gleichst nun einem Baby, das nach Muttermilch verlangt. Das Wort Gottes ist diese Milch, die du täglich nötig hast. Wenn du die Bibel liest, nimmst du geistliche Nahrung für dein neues Leben auf.

Bibel-Leseplan zum
Lukas-Evangelium:
Der Retter kommt



QR-Code
scannen und
loslegen!



Das Wort Gottes

Die Bibel ist Gottes Wort. Er selbst ist der Autor dieses Buches. Die Schreiber haben alles wörtlich niedergeschrieben, was Gott ihnen durch den Heiligen Geist mitgeteilt hat.

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

- *Die Bibel ist hundertprozentig wahr.* Warum? Weil Gott nicht lügen kann. Er sagt immer die Wahrheit. Wer seinem Wort vertraut, wird nie enttäuscht.
- *Die Bibel ist ewig gültig und heute noch aktuell.* Gott muss keine Aussage, die Er in seinem Wort gemacht hat, widerrufen oder korrigieren.
- *Die Bibel ist für uns Menschen verbindlich.* Gott hat das Recht, uns zu sagen, was wir tun sollen. Wer sein Wort beachtet, wird reich gesegnet.

Das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit.

Jesaja 40,8

Glückselig die, die das Wort Gottes hören und bewahren!

Lukas 11,28

Tipps zum Bibellesen

Fünf konkrete Hinweise helfen dir, das Wort Gottes gewinnbringend zu lesen:

- 1) *Bete, bevor du die Bibel öffnest!* Danke Gott für sein Wort. Bitte Ihn um Verständnis, bevor du einen Abschnitt darin liest.
- 2) *Lies deine Bibel aufmerksam!* Suche nach göttlichen Verheißungen, die dir Mut machen. Achte auf Hinweise für dein Glaubensleben.
- 3) *Lies die Bibel regelmäßig!* Das neue Leben, das Gott dir geschenkt hat, braucht jeden Tag geistliche Nahrung aus dem Wort Gottes.
- 4) *Gib beim Bibellesen nicht auf!* Lies weiter, wenn du etwas nicht verstehst. Bestimmt kommt bald ein einfacherer Text, der dich persönlich anspricht.
- 5) *Tu, was dich die Bibel lehrt!* Häufe nicht nur Wissen an, sondern befolge das, was du gelesen hast. Das Wort Gottes möchte dein Leben prägen.

Mutmacher zum Bibellesen

Lies das Wort Gottes mit dem Wunsch, persönlich auf den Herrn Jesus zu hören. Dann ist es keine lästige Pflicht, sondern eine echte Freude. Einige Beispiele ermutigen dich dazu:

- Der Herr spricht direkt in dein Leben hinein. Vielleicht bestärkt Er dich auf dem guten Weg. Oder Er warnt dich vor einem falschen Schritt. Er hat im richtigen Moment das passende Wort für dich!
- Jesus Christus erinnert dich beim Bibellesen an die Güte und Treue Gottes. Er stellt dir Gläubige vor, die seine Hilfe und seine Bewahrung erfahren haben. Das ermutigt dich, Ihm mehr zu vertrauen.
- Dein Heiland zeigt dir aus dem Wort Gottes eine Sichtweise auf deine Errettung, die du bisher kaum beachtet hast. Was für eine Freude ist es für dich, wenn deine Heilsgewissheit dadurch gefestigt wird.
- Jesus Christus stellt dir sein wunderbares Leben auf der Erde oder sein Werk am Kreuz vor. Dein Herz wird froh und dankbar, weil du deinen Erlöser und Herrn besser kennen lernst.

BETEN

Zu Gott beten ist ein persönliches Reden mit Ihm. In der Bibel haben gläubige Christen sowohl zum Herrn Jesus als auch zu ihrem Gott und Vater gebetet (Apostelgeschichte 7,59; Epheser 3,14).

- Du hast eine Beziehung zum Herrn Jesus. Darum kannst du zu Ihm reden und Ihm alles sagen, was dich beschäftigt.
- Durch den Glauben an den Herrn Jesus kennst du Gott als deinen Vater. Du bist sein geliebtes Kind und darfst freimütig zu Ihm beten.

Mehr zum Thema:
Beten – Reden mit Gott



QR-Code
scannen und
vertiefen!



Beten ist lebenswichtig

Verharrt im Gebet und wacht darin mit Danksagung.

Kolosser 4,2

Betet unablässig.

1. Thessalonicher 5,17

Wenn du betest, pflegst du deine Beziehung zum Herrn Jesus im Himmel. Du redest zu Ihm und sagst Ihm, was auf deinem Herzen liegt. Er hört dich in jeder Situation und zu allen Zeiten.

Bevor du am Morgen das Haus verlässt oder dich an die Arbeit machst, darfst du auf die Knie gehen und dich deinem Gott und Vater anvertrauen. Frage Ihn, was Er heute von dir will. Bitte Ihn um Hilfe, Führung und Bewahrung.

Nimm im Lauf des Tages immer wieder Kontakt mit dem Herrn Jesus oder deinem himmlischen Vater auf. Manchmal ist es nur ein kurzes Stoßgebet. So bleibst du ständig in Verbindung mit Ihm.

Am Abend kannst du deinem Gott und Vater alles erzählen, was du erlebt hast. Danke Ihm für seine Bewahrung. Bekenne es Ihm, wenn du etwas Unrechtes getan hast. Dann vergibt Er dir, und du wirst wieder froh. Vertraue dich Ihm für die Nacht an.

Beten ist vielfältig

Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden.

1. Timotheus 2,1

- **Flehen:** Das ist ein eindringliches Rufen zu Gott, weil die Sache wichtig und dringend ist. Je mehr dir ein Problem im persönlichen Leben oder in deinem Umfeld zu schaffen macht, umso intensiver flehst du zu Gott.
- **Gebete:** Dieser allgemeine Begriff für das Reden mit Gott umfasst alle deine Anliegen und Bitten. Aus eigener Kraft kannst du ja nichts zur Freude Gottes tun. Darum darfst du alles von Ihm erbitten und erwarten.
- **Fürbitte:** Nun gilt es, auch für andere zu beten. Bitte für die Errettung deiner Mitmenschen. Bete für Christen, die es im Leben schwer haben. Denk im Gebet an Diener des Herrn. Versuche die Personen mit Namen vor Gott zu erwähnen.
- **Danksagung:** Es gibt vieles, wofür du dem Herrn danken kannst. Für deine ewige Errettung. Für seine Hilfe im Glaubensleben. Für Mitchristen, die dir Mut machen. Für das Essen, das Gott dir schenkt. Für äußere Ruhe und Ordnung im Land.

Wie Gott antwortet

Ich habe dich angerufen, denn du erhörst mich,
o Gott. Neige dein Ohr zu mir, höre meine Rede!

Psalm 17,6

Gott verspricht in der Bibel, die Gebete der Seinen zu hören und zu beantworten. Nun denkst du vielleicht: Ich habe Gott schon oft um etwas gebeten, aber bis jetzt keine Antwort erhalten.

Trotzdem ist es wahr, dass Gott unsere Bitten hört. Er antwortet auch, aber auf unterschiedliche Weise:

- Gott handelt so, wie wir es uns vorstellen. Er sagt Ja zu unserem Gebet und erhört es sofort. Nun können wir Ihm von Herzen danken.
- Gott hört unsere Bitte. Doch Er gibt uns nicht sofort eine Antwort. Er lässt uns warten, damit wir Geduld lernen.
- Gott hört uns, antwortet aber anders, als wir es erwartet haben. Dann wollen wir Ihm weiter vertrauen. Er weiß besser, was gut für uns ist.
- Gott vernimmt unser Gebet. Doch in seiner Weisheit sagt Er Nein dazu. Wenn seine Antwort so ausfällt, wollen wir einfach festhalten: Gott macht es richtig!

ZWEI NATUREN

Das Wollen ist bei mir vorhanden,
aber das Vollbringen dessen, was recht ist,
finde ich nicht. Denn nicht das Gute,
das ich will, übe ich aus, sondern das Böse,
das ich nicht will, das tue ich.

Römer 7,18.19

Du möchtest dem Herrn Jesus gehorchen. Doch es gelingt dir nicht so richtig, das Gute zu tun. Stattdessen sündigst du immer wieder. Warum ist das so?

Seit deiner Bekehrung hast du zwei Naturen. Die alte will das Böse tun, die neue möchte Gott gefallen. Die Bibel zeigt dir, wie du frei von der Sünde zur Freude deines Herrn leben kannst.

Mehr zum Thema:
Leben in Freiheit



QR-Code
scannen und
vertiefen!



Die alte und die neue Natur

**Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch,
und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.**

Johannes 3,6

Bei deiner natürlichen Geburt hast du von deinen Eltern eine sündige Natur geerbt, die Gott nicht gefallen kann. Das hat schon David erkannt: «Siehe, in Ungerechtigkeit bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen» (Psalm 51,7).

Diese alte Natur ist die Quelle all deiner sündigen Gedanken, Worte und Taten. Sie kann weder verbessert noch gebändigt werden. Sie bleibt böse und verdorben.

Bei deiner Bekehrung hast du durch die Neugeburt eine göttliche Natur empfangen. In 1. Johannes 3,9 steht dazu: «Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.»

Die neue Natur hat ihren Ursprung in Gott und kann deshalb nicht sündigen. Sie entspricht seiner Heiligkeit und wünscht, Ihm zu gefallen.

Grundsätzliche Befreiung

**Unser alter Mensch ist mitgekreuzigt worden,
damit der Leib der Sünde abgetan sei,
dass wir der Sünde nicht mehr dienen.**

Römer 6,6

Gott hat am Kreuz deine alte Natur gerichtet, als Er die Sünde am Herrn Jesus verurteilte (Römer 8,3). Er hat das Todesurteil über dein altes, sündiges Ich am Herrn Jesus vollstreckt, als Er am Kreuz starb (Römer 6,2). Das hat zwei herrliche Folgen:

- Du bist von der Sünde in dir freigesprochen (Römer 6,7). Gott legt es dir nie mehr zur Last, dass du eine sündige Natur hast, denn Er hat sie bereits am Herrn Jesus verurteilt.
- Du bist vom Zwang des Sündigens befreit (Römer 6,6). Obwohl die alte Natur noch in dir bleibt, stehst du nicht mehr unter ihrer Herrschaft. Du kannst Nein sagen, wenn sie dich zu einer Sünde verleiten will.

Nimm diese beiden Tatsachen im Glauben an, weil Gott sie dir in der Bibel mitteilt. Das hilft dir, als befreiter, glücklicher Christ zu leben.

**So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde
tot seid, Gott aber lebend in Christus Jesus.**

Römer 6,11

Praktische Freiheit

**Das Gesetz des Geistes des Lebens
in Christus Jesus hat mich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.**

Römer 8,2

Das Gesetz des Geistes des Lebens ist der Schlüssel, der dich im Alltag vom Sündigen-Müssen frei macht. Der Heilige Geist, der in dir wohnt, gibt deiner neuen Natur die Kraft, damit du zu den sündigen Begierden Nein sagen und dich so verhalten kannst, wie es Gott gefällt. Wie geschieht das konkret?

Wenn du das neue Leben mit dem Wort Gottes nährst und der Heilige Geist in dir wirkt, wird deine Glaubensbeziehung zum Herrn Jesus gestärkt. Dann freust du dich an der Gemeinschaft mit Ihm und hast den Wunsch, Ihm zu gefallen.

Dadurch verliert die Sünde ihre Anziehungskraft auf dich. Nun fällt es dir leichter, nicht auf das sündige Verlangen der alten Natur zu reagieren und stattdessen deinem Herrn zu gehorchen. Auf diese Weise lebst du als Christ frei von der Sünde.

**Wandelt im Geist, und ihr werdet
die Lust des Fleisches nicht vollbringen.**

Galater 5,16

DER HEILIGE GEIST

Nachdem ihr geglaubt habt,
seid ihr versiegelt worden mit dem
Heiligen Geist der Verheißung.

Epheser 1,13

Als du an den Herrn Jesus und sein Erlösungswerk geglaubt hast, ist der Geist Gottes in dich einge-
zogen wie in eine Wohnung.

Seither ist dein Körper der Tempel des Heiligen Geistes (1. Korinther 6,19). Er wohnt in dir, um dir im Glaubensleben zu helfen. Der Heilige Geist gibt dir Kraft, lässt dich die Bibel verstehen und möchte dich führen.

Mehr zum Thema:
Der Heilige Geist



QR-Code
scannen und
entdecken!



Der Heilige Geist als Kraft

**Ihr werdet Kraft empfangen,
wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt.**

Apostelgeschichte 1,8

An Pfingsten vor rund 2000 Jahren kam der Heilige Geist auf die Erde, um in den gläubigen Christen zu wohnen. Er ist ihre Kraftquelle für jede Tätigkeit des Glaubens:

- Der Geist gibt dir Kraft, nicht auf das sündige Verlangen der alten Natur einzugehen (Römer 8,13).
- Der Heilige Geist schenkt dir Kraft, damit du dich klar zum Herrn Jesus bekennen kannst.
- Der Geist Gottes verleiht dir Kraft, mit Ausdauer auf das Kommen des Herrn zur Entrückung zu warten.
- Der Heilige Geist gibt dir Kraft, deine tägliche Arbeit zu tun und die Aufgabe zu erfüllen, die der Herr dir anvertraut hat.

Vielleicht fragst du dich: Wie funktioniert das? Ein Beispiel: Der Heilige Geist hilft dir, Gott und seinem Wort zu vertrauen. Auf diese Weise bekommst du Glaubenskraft für dein tägliches Leben.

Der Heilige Geist als Lehrer

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten ...
Das Kommende wird er euch verkündigen.
Er wird mich verherrlichen.

Johannes 16,13.14

Der Geist Gottes wird als Lehrer aktiv, um dir Verständnis über das Wort Gottes zu geben. So fördert Er dein Wachstum im Glauben.

- **Er leitet dich in die ganze Wahrheit.** Anhand der Bibel zeigt dir der Heilige Geist, wie Gott über alles denkt. Schritt für Schritt führt dich der Geist weiter, damit du die Wahrheit aus Gottes Wort in dein Herz aufnehmen kannst.
- **Er verkündigt dir das Kommende.** Der Heilige Geist richtet deinen Glaubensblick auf die Zukunft und zeigt dir durch die Bibel auf, was bald geschehen wird. Er lenkt deine Gedanken immer wieder auf das Kommen des Herrn Jesus zur Entrückung.
- **Er verherrlicht Christus.** Der Geist macht dir anhand der Bibel den Herrn Jesus groß. Er zeigt dir seine Größe als Sohn Gottes, seine Vollkommenheit als sündloser Mensch auf der Erde und seine Ehre als verherrlichter Christus im Himmel.

Der Heilige Geist als Führer

**So viele durch den Geist Gottes geleitet werden,
diese sind Söhne Gottes.**

Römer 8,14

Alle Menschen, die in der Gnadenzeit an den Herrn Jesus glauben, sind Söhne Gottes (Galater 3,26). Ein Merkmal der Sohnschaft ist, dass die Gläubigen in ihrem Leben durch den Heiligen Geist geleitet werden. Wie geschieht das im Alltag?

- Der Heilige Geist führt dich in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes. Wenn du die Bibel liest, will Er dir den rechten Weg zeigen.
- Der Geist Gottes leitet dich nie mit Zwang. Er wird dich nur führen, wenn du deine Wünsche bereitwillig dem Willen Gottes unterordnest.
- Der Heilige Geist bezieht dein Verständnis in seine Führung ein. Während du dir überlegst, was nach Gottes Gedanken richtig ist, leitet Er dich.

Wie Gott dich durch seinen Geist führen möchte, erklärt Er dir mit einem eindrücklichen Bibelwort:

**Ich will dich unterweisen und dich
den Weg lehren, den du wandeln sollst;
mein Auge auf dich richtend, will ich dir raten.**

Psalm 32,8

DEN HERRN JESUS LIEBEN

Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1. Johannes 4,19

Wie steht es um deine Liebe zum Herrn Jesus? Hast du auch schon erlebt, wie dein Herz Ihm gegenüber kalt und gleichgültig geworden ist?

Jesus Christus hat dich zuerst geliebt: Er ist am Kreuz gestorben, um dich zu erretten! Je mehr du seine Liebe genießt, desto stärker wird dein Wunsch, Ihm eine Antwort darauf zu geben.

Aus Liebe zum Herrn
Jesus darfst du Ihn bitten:
Zeige mir deinen Weg!



QR-Code
scannen und
loslegen!



Aus Liebe gehorchen

Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote.

Johannes 14,15

Der Herr sagt dir, wie du Ihm deine Liebe zeigen kannst: Wenn du Mich liebst, dann gehorche Mir! Im Wort Gottes findest du seine Anweisungen für dein Leben als Christ. So erfährst du beim Bibellesen den Willen Gottes für dich.

Nun sollst du nicht nur ein Hörer, sondern auch ein Täter seines Wortes sein (Jakobus 1,22). Setze in deinem Leben um, was du aus der Bibel verstanden hast. Der Herr belohnt Gehorsam immer!

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst darüber nachsinnen Tag und Nacht, damit du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinem Weg Erfolg haben.

Josua 1,8

Dein Gehorsam soll keinen gesetzlichen Charakter tragen. Du gehorchst nicht, um dem Herrn angenehmer zu werden. Er liebt dich so, wie du bist. Das Motiv für deinen Gehorsam ist vielmehr seine Liebe zu dir und deine Liebe zu Ihm. Fällt es damit nicht leichter, die eigenen Wünsche zurückzustellen und das zu tun, was der Herr will?

Gottes Willen erkennen

Wie merkst du in einer konkreten Situation, was Gott von dir möchte? Stelle dir folgende Fragen, die schon manchen Christen bei ihren Entscheidungen geholfen haben:

- 1) Bin ich von Herzen bereit, den Willen Gottes zu tun?
- 2) Was sagt mir die Bibel zu der Frage, die mich gerade beschäftigt?
- 3) Bitte ich Gott, mir seinen Willen deutlich zu zeigen?
- 4) Sind meine Beweggründe und Wünsche rein und aufrichtig?
- 5) Ist das, wofür ich mich entscheide, zur Ehre Gottes?
- 6) Benutze ich in Gemeinschaft mit Gott meinen gesunden Verstand?
- 7) Genießt mein Herz bei dieser Entscheidung einen tiefen Frieden?
- 8) Habe ich den Rat von erfahrenen Christen eingeholt?
- 9) Zeigen mir die Umstände eine offene oder eine geschlossene Tür?
- 10) Bin ich bereit, frühere Entscheidungen zu überprüfen?

Sobald du in einer Sache den Willen Gottes erkannt hast, ist es gut, ihn mit seiner Hilfe umzusetzen. Wie freut Er sich darüber!

Wieder zurechtkommen

Aus eigener Erfahrung weißt du, dass es dir nicht immer gelingt, dem Herrn Jesus zu gefallen. Obwohl du Ihn liebst, versagst du manchmal.

- Was ist, wenn du eine Sünde begehst und deinem Herrn untreu wirst?
- Was ist, wenn du dich falsch entscheidest und einen verkehrten Weg einschlägst?
- Was ist, wenn du die Welt lieb gewinnst und dich von deinem Retter distanzierst?

Es ist traurig, als Gläubiger zu sündigen. Aber es ist nicht hoffnungslos. Du gehst deswegen nicht verloren, sondern bleibst ein Kind Gottes. Die Beziehung zu deinem Vater im Himmel wird dadurch aber belastet. Wie kommt sie wieder in Ordnung?

Bekenne deinem Gott und Vater das begangene Unrecht und glaube, dass der Herr Jesus auch dafür am Kreuz gestorben ist! Dann vergibt Er dir und bringt dich innerlich wieder zurecht. Nimm seine Gnade in Anspruch, um aufs Neue zu seiner Freude zu leben!

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

1. Johannes 1,9

DEM HERRN NACHFOLGEN

Folge mir nach!

Lukas 5,27

Dieser Appell gilt dir ganz persönlich. Der Herr Jesus will, dass du sein Jünger wirst. Wenn du dich taufen lässt, bekenntst du dich zu Ihm. Das ist der Anfang eines Lebens unter der Führung des Herrn.

Jesus Christus hat einst selbst ein Leben auf der Erde geführt. Dadurch gibt Er dir ein Beispiel, wie du dich verhalten sollst. Lerne von Ihm und folge seinen Fußspuren (1. Petrus 2,21-23).

Mehr zum Thema:
**Mutig dem Herrn
Jesus nachfolgen**



QR-Code
scannen und
vertiefen!



Drei Bedingungen

Wenn jemand mir nachkommen will,
so verleugne er sich selbst und
nehme täglich sein Kreuz auf
und folge mir nach.

Lukas 9,23

- **Sich selbst verleugnen:** In der Nachfolge des Herrn Jesus hat sein Wille erste Priorität. Jeden Tag darfst du Ihn fragen: Was willst Du, dass ich tun soll? Dabei erfährst du, dass seine Absicht für dich nicht immer deinen Wünschen entspricht. Bist du dann bereit, dich selbst zu verleugnen und seinen Willen für dich anzunehmen?
- **Das Kreuz aufnehmen:** Du folgst einem Meister nach, der von den Ungläubigen ignoriert und abgelehnt wird. Das hat zur Folge, dass du die Verachtung vonseiten der Welt mit Ihm teilst. Als Jünger des Herrn Jesus wirst du manchmal ausgelacht oder links liegen gelassen. Bist du bereit, für Ihn Nachteile in Kauf zu nehmen?
- **Dem Herrn Jesus nachfolgen:** Du erkennst seine Autorität an und übergibst Ihm bewusst die Führung deines Lebens. Je besser du Jesus Christus kennst, desto leichter fällt es dir, Ihm zu folgen.

Vier Kennzeichen

Ein Jünger steht nicht über dem Lehrer
und ein Knecht nicht über seinem Herrn.
Es ist dem Jünger genug, dass er sei wie
sein Lehrer und der Knecht wie sein Herr.

Matthäus 10,24.25

- **Ein Jünger folgt seinem Meister:** Der Herr Jesus geht dir voraus und weist dir so den Weg. Folge Ihm Schritt für Schritt nach! Auf diesem Weg erlebst du auch Schwierigkeiten. Aber das Ziel ist der Himmel.
- **Ein Jünger gehorcht seinem Meister.** Der Herr Jesus gibt dir durch das Wort Gottes Anweisungen für dein Leben als Christ. Bist du bereit, Ihm zu gehorchen und das zu tun, was Er dir aufträgt?
- **Ein Jünger ahmt seinen Meister nach.** Der Herr Jesus hat dir durch sein Leben hier ein Beispiel gegeben. Schaue auf Ihn und verhalte dich wie Er! Dann sehen die Menschen an dir etwas von Ihm.
- **Ein Jünger bekennt sich zu seinem Meister.** Der Herr Jesus ist es wert, dass du dich klar auf seine Seite stellst. Bekenne dich vor den Menschen zu Ihm! Er hilft dir, ihren Spott zu ertragen.

Drei Beweggründe

- **Die Liebe des Herrn Jesus:** Er hat dich geliebt und mit seinem Tod den vollen Preis bezahlt, um dich zu erlösen. Nun gehörst du Ihm. Seine Liebe zu dir hört nie auf. Weil Ihm an dir liegt, hilft Er dir täglich auf dem Glaubensweg. Seine große Liebe spornt dich an, Ihm entschieden nachzufolgen.
- **Die Belohnung des Herrn:** Es ist der Mühe wert, Ihm nachzufolgen. Er verspricht: «Es ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder verlassen hat um des Reiches Gottes willen, der nicht vielfach empfängt in dieser Zeit, und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben» (Lukas 18,29.30).
- **Das herrliche Ziel:** Der Weg hinter dem Herrn her ist nicht einfach. Aber er endet im Himmel. Der Sohn Gottes verheißt: «Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach; und wo *ich* bin, da wird auch *mein* Diener sein» (Johannes 12,26). Einmal ewig bei Christus im Haus des Vaters zu sein, motiviert dich, Ihm jetzt treu nachzufolgen.

DAS VERHÄLTNISS ZUR WELT

In der Bibel hat der Ausdruck «Welt» mindestens drei Bedeutungen:

- a) Manchmal ist damit das Weltall, d. h. die gesamte Schöpfung, gemeint (Apostelgeschichte 17,24).
- b) Die Welt kann außerdem alle Menschen als Bewohner der Erde umfassen (Johannes 3,16).
- c) Oder es beschreibt das Weltsystem der ungläubigen Menschheit unter der Führung des Satans (Epheser 2,2).

Es geht jetzt um die dritte Bedeutung und um die Frage: Wie stehst du als Christ zur Welt, die sowohl Gottes Wort als auch Jesus Christus ablehnt?

Dein Standpunkt in der Welt

Jesus Christus hat sich selbst für unsere Sünden gegeben, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt.

Galater 1,4

Der Herr hat dich bei deiner Bekehrung grundsätzlich aus der Welt herausgelöst. Nun gehörst du nicht mehr zum System der ungläubigen Menschheit, sondern zur Familie Gottes (Johannes 1,12; 17,16).

Von mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.

Galater 6,14

Die ungläubige Welt hat deinen Heiland gekreuzigt. Das bestimmt dein Verhältnis zu ihr:

- **Die Welt ist mir gekreuzigt.** Betrachte die Welt als eine Person, die ans Kreuz genagelt worden ist. Dann willst du dich nicht mehr für sie engagieren und mit ihr auch keine gemeinsame Sache machen.
- **Ich bin der Welt gekreuzigt.** Du gehörst dem Herrn Jesus und willst Ihm nachfolgen. Darum behandelt dich die Welt wie einen Gekreuzigten. Sie will nichts mehr mit dir zu tun haben.

Dein Verhalten in der Welt

Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist.

1. Johannes 2,15

Deine innere Einstellung bestimmt dein Verhalten. Deshalb kommt es darauf an, wie dein Herz zur Welt steht. Wenn dich die Liebe Gottes glücklich macht, verliert die Welt ihre Anziehungskraft auf dich. Beurteilst du ihre Angebote anhand der Bibel, so wirst du sie aus Liebe zum Herrn Jesus ablehnen.

Seid nicht gleichförmig dieser Welt.

Römer 12,2

Die Welt beeinflusst dich mit ihrer gottlosen Denkweise. Darum wirst du davor gewarnt, weder ihr Gedankengut zu übernehmen noch dein Leben wie ungläubige Menschen zu gestalten. Es besteht auch die Gefahr, dass du die Handlungsweise oder die Sprache der Welt gedankenlos übernimmst. Deshalb ist es gut, in deinen Kontakten mit ungläubigen Menschen zurückhaltend zu sein. Bekenne dich zum Herrn Jesus und mache nicht mit, wenn die Welt ihren Vergnügungen ohne Gott nachgeht. Das bewahrt dich vor dem Bösen.

Seid nun nicht ihre Mitgenossen ...

**Habt nicht Gemeinschaft mit den
unfruchtbaren Werken der Finsternis.**

Epheser 5,7.11

Deine Aufgabe in der Welt

Ihr seid das Licht der Welt.

Matthäus 5,14

Die Jünger des Herrn, die an Ihn glauben und Ihm nachfolgen, sind das Licht der Welt. Sie sollen durch ihr Verhalten und mit ihren Worten Gott bekannt machen. Drei Beispiele dazu:

- Wenn du im Restaurant für das Essen dankst, bezeugst du deinen Glauben an Gott, der dir diese Mahlzeit schenkt.
- Wenn du bei der Arbeit andere weder belügst noch betrügst, zeigst du deinen Mitmenschen, dass Gott gerecht ist.
- Wenn du auf Jesus Christus angesprochen wirst, darfst du deine Mitmenschen herzlich einladen, an den Erlöser zu glauben.

Auf diese Weise verbreitest du in deinem Umfeld Licht über Gott. Doch du kannst nur in dem Maß leuchten, wie du dich in der Nähe des Herrn Jesus aufhältst. Er ist die Lichtquelle.

**Damit ihr untadelig und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines
verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr scheint wie Lichter in der Welt.**

Philipper 2,15

GEMEINSCHAFT MIT CHRISTEN

Als gläubiger Christ bist du kein Einzelgänger. Du gehörst zur Familie Gottes. Alle, die wie du ewiges Leben haben, sind deine Brüder und Schwestern. Mit ihnen verbindet dich der gemeinsame Glaube an den Herrn Jesus.

Die Gemeinschaft, die du mit anderen Christen pflegst, ermutigt dich auf dem Glaubensweg. Wenn du die Liebe in der Familie Gottes genießt, kannst du gut auf die Angebote der Welt verzichten und ihre Ablehnung besser ertragen.

Mehr zur biblischen Einheit:
Jesus Christus in der Mitte



QR-Code
scannen und
entdecken!



Einander lieben

Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit.

1. Johannes 3,18

In der Familie Gottes lieben wir einander, weil wir alle das ewige Leben besitzen. Diese gegenseitige Liebe ist nicht nur eine Empfindung. Sie zeigt sich auch ganz praktisch: Wir beten füreinander, laden einander ein oder sind für solche da, die in Problemen stecken. Hast du dir schon überlegt, wie du deine Mitchristen aktiv lieben kannst?

Nun kommt es aber vor, dass deine Liebe zu den Gläubigen nachlässt. Vielleicht hast du mit dir selbst genug zu tun. Oder du bist von anderen Christen enttäuscht worden. Wie kannst du sie wieder in Tat und Wahrheit lieben?

- Denk daran, wie viel deine Mitchristen dem Herrn Jesus bedeuten. Dann fällt es dir leichter, sie von Herzen zu lieben.
- Befasse dich mit der beständigen Liebe Gottes zu dir! Das hilft dir, seinen Kindern liebevoll zu begegnen.

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben.

1. Johannes 4,11

Kontakt mit Gläubigen pflegen

Ermuntert einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut.

1. Thessalonicher 5,11

- **Mit anderen Christen zusammen sein:** Es fördert dein Glaubensleben, wenn du dich mit Kindern Gottes triffst. Du kannst sie einladen, um dich bei einem gemeinsamen Essen mit ihnen auszutauschen. Es ist auch möglich, miteinander Sport zu treiben oder einen Ausflug zu machen. Versuche bei solchen Aktivitäten, das richtige Maß zu finden.

Redend zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern, singend und spielend dem Herrn in eurem Herzen.

Epheser 5,19

- **Mit anderen Christen Gemeinschaft haben:** Im Austausch über den Herrn Jesus und den christlichen Glauben stärken wir uns gegenseitig. Wenn wir miteinander singen, loben wir unseren Gott und bauen uns mit guten Glaubensliedern auf. Auch das gemeinsame Gebet vertieft die Gemeinschaft. Oft braucht es dabei jemand, der den ersten Schritt tut.

Christliche Zusammenkünfte

Alle gläubigen Christen gehören miteinander zur Versammlung (Gemeinde) Gottes. Sie sind lebendige Steine an diesem geistlichen Haus (1. Petrus 2,5). Es ist der Wille des Herrn, dass sie nach den Anweisungen der Bibel zusammenkommen, um diese Wahrheit gemeinsam zu verwirklichen. So haben sich die ersten Christen regelmäßig an einzelnen Orten versammelt:

- **Sie haben das Mahl des Herrn gehalten:** «Am ersten Tag der Woche aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen» (Apostelgeschichte 20,7).
- **Sie haben das Wort Gottes gehört:** «Es geschah ihnen aber, dass sie auch ein ganzes Jahr in der Versammlung zusammenkamen und eine zahlreiche Menge lehrten» (Apostelgeschichte 11,26).
- **Sie haben gebetet:** «Petrus nun wurde in dem Gefängnis bewacht; aber von der Versammlung wurde anhaltend für ihn zu Gott gebetet» (Apostelgeschichte 12,5).

Hast du den Wunsch, dich mit anderen Christen so zu versammeln, wie es in der Bibel steht? Dann bitte den Herrn, dich mit Gläubigen in Kontakt zu bringen, die das auch wünschen.

CHRISTLICHE HOFFNUNG

In dem Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu *mir* nehmen, damit, wo *ich* bin, auch *ihr* seiet.

Johannes 14,2.3

Nach seinem Tod und seiner Auferstehung ist der Herr Jesus in den Himmel zurückgekehrt. Doch zuvor hat Er versprochen: Ich werde wiederkommen und alle Erlösten zu Mir ins Haus des Vaters holen.

Mehr zum Thema:
Ich komme bald!



QR-Code
scannen und
vertiefen!



Der Herr Jesus kommt wieder

Der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit bei dem Herrn sein.

1. Thessalonicher 4,16.17

Jesus Christus wird persönlich kommen, um die Seinen in den Himmel zu holen. Mit «gebietendem Zuruf», mit der «Stimme eines Erzengels» und mit der «Posaune Gottes» wird Er die entschlafenen Gläubigen aus den Toten aufwecken.

Diese aufgeweckten Erlösten werden gemeinsam mit den lebenden verwandelten Gläubigen die Erde verlassen. In den Wolken werden sie dem Herrn Jesus begegnen, um dann mit Ihm ins Haus des Vaters einzutreten.

Dort, wo Gott ewig wohnt, wird dein himmlisches Zuhause sein. Du wirst den Herrn Jesus sehen und immer bei Ihm bleiben. Seine Liebe wird dich ewig glücklich machen. Herrliche Hoffnung!

Auf den Herrn warten

Seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten.

Lukas 12,36

Jesus Christus hat den Seinen nicht gesagt, *wann* Er wiederkommen wird. Warum? Weil Er will, dass du Ihn ständig erwartest. Die Entrückung kann jeden Moment stattfinden. Die Vorfreude darauf wird deine Lebensführung stark beeinflussen.

Das hoffnungsvolle Warten auf den Herrn verbindet dein Herz mit Ihm im Himmel und löst dich innerlich von der Erde. Weil du Ihn herbeisehnst, willst du dich vom Bösen rein erhalten. Zudem bittest du deine Mitmenschen: «Lasst euch versöhnen mit Gott!» Jeden Tag fragst du dich: Kommt der Herr vielleicht heute?

Ich komme bald.

Offenbarung 22,20

Der Herr Jesus sehnt sich danach, dich mit allen anderen Gläubigen bei sich im Himmel zu haben. Wie freut Er sich darauf, von denen umgeben zu sein, die Er mit seinem kostbaren Blut erlöst hat!

Seine Sehnsucht nach den Erlösten verstärkt in dir den Wunsch, bei Ihm zu sein und Ihn zu sehen, wie Er ist. Mit froher Erwartung rufst du Ihm zu: Komm, Herr Jesus!

Schluss

Er zog seinen Weg mit Freuden.

Apostelgeschichte 8,39

Dieser kurze Satz beschreibt die Erfahrung eines Gläubigen, der mit dem Herrn Jesus unterwegs war. Sein Leben war weder ein naiver Traum noch ein mühsamer Kampf. Im Gegenteil! Er hatte sein früheres Leben mit Gott in Ordnung gebracht und sich Jesus Christus übergeben. Er besaß Vergebung der Sünden, hatte Frieden mit Gott und folgte dem Herrn Jesus nach. Deshalb war sein Herz so froh.

Wenn du diesen Weg einschlägst und dich von Gott führen lässt, wirst du die Freude am Herrn erleben. Sie hängt nicht von deiner Lebenssituation ab und macht dich auch glücklich, wenn deine Mitmenschen dich und deinen Glauben nicht verstehen.

Suche in der Bibel nach dem Willen Gottes für dein Leben! Was Er dir zeigt, setze mit seiner Hilfe um. Dann wirst du mit Freude im Herzen vorwärtsgehen, bis der Herr wiederkommt und dich mit allen anderen Erlösten zu sich in den Himmel holt.

Freut euch im Herrn allezeit!

Philipper 4,4

STARTKLAR

für dein Leben mit dem Herrn Jesus

Du bist Christ geworden und fragst dich:
Wie kann ich zur Freude Gottes leben?

In der Bibel findest du die Ausrüstung dazu.
Einige Denkanstöße zeigen dir, worauf es
ankommt.

Was dir der Herr Jesus ans Herz legt, kannst
du mit seiner Hilfe in die Tat umsetzen.